

# Mitteldeutsches Tages- und Wochenblatt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 204

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
Strasse Nr. 16/17. (Telefon 2741) Druck-Verlag:  
Schriftleitung: Halle (S.), Große Strasse Nr. 16/17.  
Telefon 2741. (Telefon 2741) Druck-Verlag:  
Schriftleitung: Halle (S.), Große Strasse Nr. 16/17.  
Telefon 2741. (Telefon 2741) Druck-Verlag:

Halle (S.), Donnerstag, den 2. September 1937

Preis: 1.20 M. (einst. 0.15 M.)  
Anzeigenpreis: 1.20 M. (einst. 0.15 M.)  
Abonnementpreis: 1.20 M. (einst. 0.15 M.)  
Vertrieb: Halle 20 St. Vertriebsstelle: Halle 20 St.

Einzelpreis 15 Pf.

## Fernöstliche Naturkatastrophe

### Unheilvoller Taifun über Hongkong

Alle Verbindungen unterbrochen / Schaden „wie nach einem Bombardement“

Nach in London eingelaufenen Meldungen wurde Hongkong am Donnerstagsfrüh von einem heftigen Taifun heimgesucht, der unvorstellbaren Schaden anrichtete und ganze Straßenzüge in Trümmerfelder verwandelte. Die Straßen sind nach allen Richtungen blockiert.

In dem im Westen von Hongkong gelegenen chinesischen Stadtteil West-Point ist ein Großfeuer ausgebrochen. Die Verluste der Schiffahrt können zur Zeit noch nicht übersehen werden, doch befürchtet man, daß viele Schiffe untergegangen sind. Der Hafen war zur Zeit des Sturmes mit Schiffen angefüllt, von denen mehrere schwer beschädigt wurden. Der japanische Dampfer „Yama Maru“ wurde in der Jung-Boag auf Grund getrieben. Weitere Schiffe wurden an verschiedenen Stellen durch die Gewalt des

Sturmes und des Wellengangens an Land geschleudert. Alle Geschäfte, die am Meeresside liegen, stehen unter Wasser. — Die Stadt ist vollkommen von der Außenwelt abgeschnitten. Sowohl der Kabel- wie der drahtlose Dienst sind unterbrochen.

Nach Beschreibungen von Augenzeugen gelangt Hongkong nach dem Taifun einer Katastrophe entgegen, die in der Zukunft eine Zahl der Todesopfer wird bei vorstehender Schätzung mit 100 angeben. Dazu kommen dann noch die bei den zahlreichen Schiffbrüchen auf See ums Leben gekommenen Personen. Im Güterdienstteil von West-Point, das im Verlaufe des Sturmes von einer Feuersbrunst heimgesucht wurde, konnten bisher 15 Leichen abgerufen werden. Viele Menschen liegen noch unter den Trümmern der zusammengestürzten Häuser begraben.

Der Sturm erreichte zeitweise eine Geschwindigkeit von rund 180 Kilometerstunden.

### Adolf-Fahrten jetzt auch nach Italien

Dr. Len teilte auf der Tagung der Auslandsorganisation der NSDAP in Stuttgart mit, daß die Adolfs-Fahrten alljährlich 30 000 Arbeiter nach Italien bringen werde. Sie werde in diesem Winter zum ersten Male in Genua bereit liegen, um in zehn Fabriken mit je 3000 Arbeitern über Neapel und Palermo nach Benevento zu fahren und auf diese Weise den Arbeitern die Schönheiten des Südens zeigen.

Die italienische Freizeitorganisation veranstaltet vom 7. bis 23. September eine große Deutschlandreise, bei der München, Nürnberg und Berlin sowie deren nähere Umgebungen und Sehenswürdigkeiten besucht werden.

## Die römischen Adler in Spanien

Von unserem römischen Vertreter Dr. Gustav Gerlein.

Rom, Anfang September.  
Ein Bild in den italienischen Spiegel verriet Ungeheures. Die Zeitungen sehen merkwürdig aus, denn sie kommen uns „spanisch“. Für Rom freilich ist das nicht mehr wie natürlich, denn während in den Formierungsabteilungen der Schutzplomatie tiefinnige Untersuchungen über die Begehrte Einmischung und Nichtmischung angeleitet werden, fliegen die römischen Adler durch die herrliche Landschaft. Der Stützpunkt durch Erfahrungen gewöhnt, begnügt sich damit, die Fremden gegen Eintrittsgeld durch sein neues Museum zu führen. Schöne Klustereisen gibt es dort zu sehen und von den hochbesetzten Perforationsstellen, die darin verankert sind, die umeinandergerirbelten Dämonen. Das Wort haben die Kanonen.

In Italien fingen sie ein Seldentisch, ein Epos. Schlagen sie in der Presse, wie man sie seit Abessinien nicht mehr gesehen. Hier davon, dann der kurze, aber inhaltsschwerere Telegrammwechsel zwischen Franco und Mussolini, nahm bereits die erste halbe Seite ein. Und sie lautet zum Beispiel: Wir werden im Mittelmeer keinen Volkseinsatz dulden. Das Selbstmord der Italiener, der Verantwortlicher der westlichen Zivilisation in Spanien. Ingeheurer Wiederhol des Sieges von Santander. Dann der Leitartikel: Die Regionen Roms. „Die siegreiche Schlacht nennt sich nach Santander, bedeutet aber viel mehr als die Eroberung einer Stadt, denn sie ist der irrtümliche Abstammung eines der Verbände, die von Spanien und Italienern für die Befreiung Spaniens und des Mittelmeeres von den dort einbrechenden roten Herden geführt werden. Ein Viertel der feindlichen Streitkräfte ist von den zu einem einzigen lateinischen Heer aufgeschweißten Soldaten Franco und der italienischen Regionen vernichtet worden. Eine Tat, die nicht nur verdientermaßen in die Geschichte übergehen, sondern ein Dabeigang werden wird, gleich dem mittelalterlichen, der den Sieg über die Mauren auf dem gleichen Schlachtfeld am Guegant hat. Und dieses neue Epos wird in italienischer Sprache geschrieben, wird ein Lobgedicht sein auf das neue, von Mussolini geführte Imperium und die neue Epoche, die im Mittelmeer anhebt.“

Kein Zweifel am künftigen Einbruch des lateinischen Meeres. Vorher den Siegern, den

## Große Erregung in London

### U-Boot-Angriff auf englischen Zerstörer

Ministerbesprechung einberufen / Suche britischer Kriegsschiffe bisher vergeblich

Der britische Zerstörer „Havoc“ ist im Laufe der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch von einem unter Wasser liegenden U-Boot auf der Höhe von Valencia angegriffen worden. Das Schiff wurde aber nicht getroffen. Ebenfalls von der Admiralität erklärt, daß der britische Zerstörer „Havoc“ und der britische „Superion“ zusammen mit dem Zerstörer „Havoc“ aus Gibraltar ausgegangen sind, um die Suche nach dem U-Boot anzunehmen. Inzwischen wurde berichtet, daß der britische Zerstörer „Havoc“ am 2. September um 11 Uhr 30 Minuten auf dem Meer von Gibraltar nach Malta beobachtet wurde.

Der Angriff auf den englischen Zerstörer wird in London als außerordentlich erste Angelegenheit beurteilt. Außenminister Eden hatte bereits am Mittwochabend eine längere telefonische Besprechung mit dem in Schottland weilenden Ministerpräsidenten Chamberlain sowie mit Seesprengern des Admiralfiskusministeriums und der Admiralität. In den letzten Abendstunden wurde beschlossen, für den heutigen Donnerstag eine Ministerbesprechung einzuberufen, um über den Angriff auf die „Havoc“ im besonderen und über die Verbringung der Schiffe in das Mittelmeer im allgemeinen zu beraten.

Die Suche mehrerer englischer Kriegsschiffe nach dem U-Boot wird ununterbrochen fortgesetzt. „News Chronicle“ meldet, daß die Suche im Falle der Befreiung sofort verteuert werden würde, wenn es sich nicht um die Oberfläche zu kommen und keine Nationalität mitzuteilen. — Die Mütter erinnern daran, daß die englische Mittelmeerflotte am 17. August angegriffen worden und jedes angreifende U-Boot oder Flugzeug einen Gegenangriff zu eröffnen. Diese Anweisung werde möglicherweise noch veräußert werden.

Wie „Daily Telegraph“ berichtet, werden sich die Minister in der heutigen Besprechung auch mit den neuerlichen Anzeichen einer Reaktion der französischen Spanienpolitik und mit dem französischen Vorschlag, eine gemeinsame Aktion zum Schutze der Schifffahrt im Mittelmeer zu unternehmen, befassen. In London besteht aber wenig Begehrte, eine Sonderbesprechung des Nichtenmischungsabkommens oder einer Konferenz der Mittelmeerstaaten in Genf abzuhalten. Auch dem in maßgebenden französischen Kreisen zutage getretenen Wunsch, die französisch-spanische Grenze für Freizug zu öffnen, betradete man mit großer Vorsicht.

„Morning Post“ meint, daß in der heutigen Sitzung der Minister die Möglichkeit einer Vertagung der englischen Mittelmeerflotte erörtern werde. Die Regierung sei entschlossen, nicht zu tun, was die spanische

von Vratschel ein Ende zu machen. „Daily Express“ äußert die Hoffnung, daß der Angriff auf den englischen Zerstörer durch ein sowjetpanisches U-Boot durchgeführt werden sei. Das Blatt hält es für wahrscheinlich, daß das von Frankreich vorgelegene Abkommen für eine Notensammlung zwischen allen Mittelmeerstaaten von England nicht angenommen werde.

### „Havoc“ erwiderte den Angriff

Ueber den U-Boot-Angriff gibt die englische Admiralität nach folgender Erklärung aus: „Nachdem „Havoc“ von einem U-Boot angegriffen worden war, erwiderte es in Uebereinstimmung mit den an die Flotte gegebenen Anweisungen den Angriff.“ Ueber das Ergebnis des Gegenangriffs ist nichts bekannt.

### „Revision der französischen Spanienpolitik“

„Anzeichen, die man als eine Wandlung in der französischen Spanienpolitik“ bezeichnen können glaubt, finden in der englischen Presse wachsende Beachtung. „Daily Telegraph“ meldet aus Paris, daß das französische Kabinett die Möglichkeit der Revision seiner Stellungnahme zum spanischen Konflikt erörtern habe. Frankreich sei mit der ganzen Nichtmischung unzufrieden, wünsche aber andererseits nicht, die Fühlungsnahme mit der englischen Regierung zu verlieren. Aus diesem Grunde habe das französische Kabinett noch keinen offiziellen Beschluß gefaßt. Es habe sich aber über folgende zwei Möglichkeiten unterhalten:

1. Die Öffnung der französischen Grenze für Freizug und möglicherweise auch für Munition.
2. ein sofortiger Appell an den Nichtmischungsabkommens, um von dem Telegramm-austausch zwischen Franco und Mussolini Kenntnis zu nehmen.

Beide Möglichkeiten seien bereits mit der britischen Regierung besprochen worden. Der französische Geschäftsträger in London habe die Ansichten der französischen Regierung Außenminister Eden am vergangenen Freitag mitgeteilt und habe am Montag und Dienstag weitere Besprechungen mit Eden gehabt.

### Kanzlei des Führers bis 13. 9. geschlossen

Während des diesjährigen Reichsparteitagess, in der Zeit vom 8. bis 13. September ab, ist die Kanzlei des Führers für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen. Von Schreiben und Eingaben an die Dienststelle während dieser Zeit ist nach Möglichkeit abgesehen zu werden. Die für den 13. September anfallenden Besuche werden

arbeitung wegen Abwesenheit des größten Teiles der Sachbearbeiter nicht erfolgen kann.

### Majarat von einem Unwohlsein befallen

Der tschechische Altpräsident Majarat, dessen Gesundheitszustand in der letzten Zeit sehr gut war, wurde, wie das tschechische Pressebüro meldet, am Mittwochabend von einem schweren Unwohlsein befallen, das aber in einigen Stunden wieder behoben war, so daß in den Morgenstunden des Donnerstag sein Gesundheitszustand zufriedenstellend ist. Der Sohn des Altpräsidenten, der Lombardier Graf von Majarat, der gegenwärtig in Lausanne weilt, verhandelte den Präsidenten der Republik, Dr. Benesch, und den Ministerpräsidenten Dr. Soba von dem Unwohlsein, worauf sich der Präsident mit seiner Gemahlin und der Ministerpräsident nach in der Nacht nach Lausanne begaben.



Ein Postamt als Wanderhaus.



In einem Berliner Postamt am Amthor Bahnhof fand soeben eine Pressebesichtigung der neuen Großbriefabfertigung statt, die einen Einblick in den Betrieb eines modernen großstädtischen Postamtes vermittelt. Täglich müssen hier 2 900 000 Sendungen erledigt werden. Das Bild rechts zeigt einen Teil des Langbriefverteilwerks. Die Beamten verteilen die Briefe, und Transportbänder befördern sie auf schnellstem Wege zur „Postversandstelle“, die man links sieht. Die fertig gebündelten Briefe werden in die „Ansortsacke“ sortiert, um den einzelnen Bahnhöfen zugestellt zu werden. (Schicht-Bildung)

neuen Italienern Erzieherischer Engenben. Die...

berauf die groß aufstrebenden Nachrichten: Salomanna...

Der führende Vorläufer hat das Recht, ein...

Tischlicher Umgang mit tuberkulösen Kindern

314 tuberkulöse erholungsbedürftige Kinder...

Falsche Behauptungen über uneren Lebensstandard

In einer Aufschrift an die „Times“ weist...

Dachs Orgeleisen in St. Ulrich

Die Reihe der 26 Orgeleisen, die Organist...

Abel Sandrock am Sonntagabend mit einer...

Abel Sandrock am Sonntagabend mit einer...

Der Maler des Führers 75 Jahre alt

Der Maler des Führers, von dem drei...

Tranzeller für Abel Sandrock

Tranzeller für Abel Sandrock. Die...

Schwere Kämpfe beiderseits Wusung Kampf um die Tungchi-Universität

Die am Dienstag morgen im Raum von...

Wie der japanische Militärattaché mitteilt...

Von chinesischer Seite wird berichtet...

Der chinesische Botschafter bei Hirota

Japan lehnt Abschluß eines Nichtangriffspaktes...

Singapore hat ebenfalls wieder in härteren...

Nanking zu 70 Prozent geräumt?

500 Millionen Gindollars-Anleihe

Zoso lehnt englische Forderungen ab

Die japanische Antwort auf die englische...

Die nächste Hafenstadt westlich von Santander San Vicente de la Barquera gestern besetzt

Nur noch 180 im Biskayafläke in den Händen...

eroberten hier Villanueva, Bimango und...

Von baskischer Seite wird mitgeteilt...

Mit der Einnahme von Santander haben...

Am Mittwochvormittag erreichten die...

Zerückbildung der Tragion-Front

Inzwischen haben die nationalspanischen...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Beitrag des Führers zum Tode Abel...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Chirurgieausstellung Dr. Heter...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Barlach-Platz als dem Hiltner Dom...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Ueber eine Million lösen die „Entartete...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Sunderl Jahre Eruer Musikverein...

Das Berliner Staatschauspiel 1937/38

Um Ungarns Gleichberechtigung

Die Konferenzen der Kleinen Entente...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Die Anleihe, die diesem Bündnis...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.



„Times“ will keine deutschen Antikontingente

Obwohl Adolf Beck eben erst auf der Stuttgarter Tagung der Auslandsorganisation der W.P.M.S. einleitend die Aufgaben der W.P.M.S. heraufbeschworen hat, so hat die Zeitung „Times“ fort, Verbindungen aus...

Der Auslandsbureaufröhen Ideen zwischen einem Lande und einem anderen kann nur in gegenseitigem Verständnis beiteilen. Aber der deutsche Vorkriegsmilitarismus ist in Berlin, dem deutschen Reich, nicht im Auge gefasst worden...

Die Theorie des Nationalsozialismus (Nationalsozialismus) ist in Deutschland verboten worden aus dem Grunde, daß der Nationalsozialismus in Deutschland...

Der Schreiber des „Times“-Artikel kommt dann zu dem Schluß: Diese Zeitungen sind nicht anders als in...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Im Rahmen der Stuttgarter Tagung der W.P.M.S. hat Reichsführer SS Himmler...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Die Reichsführer SS vor den Auslandsdeutschen. Die Reichsführer SS Himmler hat in seiner Rede...

Was die „Maud“ nach Tromsø mitbrachte

Alle Funde deuten auf die Schröder-Stranz-Expedition hin / Berliner Befragungen

Im „Berliner Lokal-Anzeiger“ gibt der nach Tromsø entsandte Sonderberichterstatter des Blattes eine erste authentische Schilderung über die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Der Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Rochsölze aus Aluminium. Zum Zeit gebrachten zwei etwa drei Meter lange Rohsölze...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Wieder acht Todesurteile in der Sowjetunion

nach einem Bericht der „Reinigungsaktion“ wurden in der Sowjetunion acht Todesurteile...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Damen-Hygiene Gammli-Bleider

Diakrete Bedienung

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Die Damen-Hygiene Gammli-Bleider sind ein wichtiges Hilfsmittel...

Danzig richtet eine Note an Polen

Der Danziger Senat hat in einer an die diplomatische Vertretung der Republik Polen gerichteten Note die bisherige Einseitigkeit...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Polnische Schutzkisten ohne Ende

Die Anträge auf polnische Schutzkisten sind in der Zahl der letzten Monate...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Rippenbrüche als Folge einer Umarmung

In Oderberg in der Elbomarge fand eine Zusammenkunft statt. Friedrich Görlich, ein Richtergelehrter, feierte dort...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

In den Urwäldern des Amazonas

Originalberichte von den Schicksalen der deutschen Schulz-Kampfenkel-Expedition

(R. Forstmann)

Die erste Fahrung für mich wegen der Deutlichkeit vorläufig nicht möglich. Durch diesen...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Zwei Mann wollen sich durchschlagen

Morgens ruder verteilten. Guroso und Francisco schlossen von sich aus vor, allein...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Loßwollen, lasse ich sie mit einem Brief an

der Rabe laufen. Sie haben nichts als ein Paar...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Walden, Knochen und Schalen eines Wildschweines

Es konnte nicht leben, ob sie von Jaguar oder...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte. Die Expeditionen, die der Eiswägen mitbrachte...

**Versprech mir nichts**

Der Film einer großen Liebe mit

**Lulise Ulrich, Viktor de Kowa**

Heinrich George / H. von Meyering  
Willi Dohm / Charlot Daudert u. a.

„Versprech mir nichts“, ein Film, der die zahllosen Verherer Lulise Ulrichs begeistern wird. Wie Lulise Ulrich für ihren Mann kämpft, dabei in allerhand Konflikte gerät und allen Versuchungen trotz, gehört zu den schönsten Leistungen dieser genialen Schauspielerin. — Ihre Monika Pratt wird man so bald nicht vergessen können. — Viktor de Kowa in einer Bombenrolle, der einen von seiner Kunst besessenen Maler spielt, der über seinen Bildern die reue Wirklichkeit vergißt.

Wald ohne Weg, Kulturfilm — Ufa-Ton-Woche

**Erstaufführung morgen Freitag**

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Werktags: 4.00 6.20 8.15  
Sonntags: 3.10 5.40 8.15

Für Jugendliche nicht zugelassen

**Alte Promenade**

Freitag und Sonnabend,  
den 3. u. 4. September

**2 Sonder- 2 Spät-Vorstellungen**

**R. Talmagde**

**Kampf um den Piraten-Schatz**

Ein modernes Abenteuer

Sonderfilm Scherr, Leipzig

**Kampf um den Piraten-Schatz**

Ein modernes Abenteuer

Sonderfilm Scherr, Leipzig

**Die große Revue-Operette**  
des deutschen Tonfilms

**Die Austriallii**

Gusti Wolf, Hermann Thimig,  
Theo Lingen

Oskar Sima, Harald Paulsen,  
Heinz Salfner

Lachsalsen am laufenden Band

Kulturfilm u. FOX-Wochenschau

Beginn: 4.00 6.15 8.30

**Am Riebeckplatz**

**Die 2. Woche!**

Der sensationelle  
**Lustspiel-Erfolge!**

**Heiratsinstitut Ida & Co.**

Ein ganz tolle Komödie der  
Erzählung und Verwickelungen  
und ein heiterkeitsgeladener  
Stück mit der einzig dastehend.  
Lustspiel-Besetzung:  
**Ida Wilit, Ralph Arthur  
Roberts, Theo Lingen,  
Carsta Götz, Rudolf  
Platte.**

Jugendl. nicht zugelassen!  
W. d. 4, 6, 8.20 — S. 2.30, 4, 6, 8.20

**Heiratsinstitut Ida & Co.**

Ein ganz tolle Komödie der  
Erzählung und Verwickelungen  
und ein heiterkeitsgeladener  
Stück mit der einzig dastehend.  
Lustspiel-Besetzung:  
**Ida Wilit, Ralph Arthur  
Roberts, Theo Lingen,  
Carsta Götz, Rudolf  
Platte.**

Jugendl. nicht zugelassen!  
W. d. 4, 6, 8.20 — S. 2.30, 4, 6, 8.20

**cisa Rochel-Müller**

Die zärtlichen Verwandten

Karten zu 0.50 und 1.25 bei  
Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 und an  
der Abendkasse

in der Wiederholung liegt  
der Erfolg der Anzeile

**Wir empfehlen:**

**Für den Obstkuchen**

Weizenmehl in guten Qualitäten

Type 1050 . . . . . 500 Gramm **18** ↘  
Type 812 . . . . . 500 Gramm **20** ↘  
Type 502 . . . . . 500 Gramm **24** ↘  
Sultantinen . . . . . 500 Gramm **25** ↘  
Korinth . . . . . 500 Gramm **36** ↘  
G. S. Vanillzucker . . . . . 3 Beutel **10**

Puddingpulver  
Mandel-Vanille-Geschm. 125 Gramm **10** ↘  
Himbeersirup . . . . . 500 Gramm **58** ↘  
Haushalt-Keks . . . . . 125 Gramm **15** ↘  
Vorzügliches Hausgebäck 125 Gramm **15** ↘  
Kaffee-Gebäck . . . . . 125 Gramm **18** ↘  
Keks m. Schokolade . . . . . 125 Gramm **23** ↘  
Gefee-Waffelbissen . . . . . 125 Gramm **23** ↘  
Vollmilch-Schokolade  
100-Gramm-Tafel . . . . . **35** ↘ **30** ↘ **28** ↘

Neuer Sauerkohl . . . . . 500 Gramm **10** ↘  
Neue saure Gurken . . . . . Stück **5** ↘  
Neue Schottenheringe Stück **7** ↘

3% Rückvergütung!

**GOLDENE SIEBEN** in einer Stadtmühle

3% Rückvergütung in Abnahmefällen

**Schauburg**

Ab morgen Freitag:

**5 große Komiker**  
**4 reizende Frauen**

einschmeichelnde Melodien und  
eine schillernde lebenswahre  
Handlung sind die besonderen  
Merkmale eines besaunders  
Lustspiels:

**Alles für Veronika**

Ein übermütiges  
Lustspiel nach  
dem erfolgreichsten  
Theaterstück von  
Peter Bich.

**Hans Moser Theo Lingen**

Hubert von Meyerink  
Walter Janssen  
Paul Beckers

**Grete Weiser**

Grete Theimer, Milde  
Hildebrandt, Thekla  
Ahrens und  
**Willy Eichberger**

Musik und neue Schlager:

**Will Meisel**

Ein Film für jeden, der  
einmal recht vergnügt  
sein will!

Rund um den Spessart!  
(Ein herrlicher Kulturfilm)  
Für Jugendl. nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag:  
„Der Jäger von Fall“

**Große Ulrichstr. 51**

Ab heute Donnerstag!

**Ellen Schwanneke**  
**Rolf Wanka**

In dem Großfilm:

**Arme kleine Inge**

erste Liebe

nach dem Roman  
„Die Sextanerin“  
von L. Meubauer.

Ein schöner und ergreifender  
Film mit einer starken, drama-  
tischen Handlung — durchsetzt  
mit humorvollen Episoden!  
Weiter u. ernst, doch schwingend  
und schwer, wie eben das  
e. s. Erlebnis der Liebe,  
so ist dieser Film, dessen  
Schönheit und Zärtlichkeit  
sich niemandem entziehen  
kann.  
Für Jugendl. nicht zugelassen!

**Erholungs- und Studienreisen nach Amerika**

mit dem Schnelldampfer  
der Hamburg-Klasse  
Fahrtplan ab 22. Sept. einschließlich  
schätzbarem New York-Aufenthalt  
mit interessantem Programm

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Auskünfte und Buchungen durch  
Reiseabteilung der Saale-Zeitung  
Halle-S.

Hagen- & Kallisch, Halle-S.  
im Roten Turm

**Rundfunk am Freitag**

Leipzig

**Deutschlandsender**

Wellenlänge 1571

5.30: Frühnachrichten, Wetterber. 6.00: Morgenf. Reichswortber. 6.10: Rundfunknachr. 6.30: Frühkonzert. Davon 7.00: Nachrichten. 8.00: Rundfunknachr. 8.30: Kleine Welt. 8.30: Prob. Klang zur Arbeitspauze. 9.30: Bauer, bind den Fabel an. Die Förg erzählt. 9.55: Berlinerlandschaften. 10.00: Sonntag startet in die Welt. 10.30: Vom Markt nach Nürnberg. 10.45: Wettermeldungen und Tagesprogramm. 11.30: Heute vor . . . Jahren. 11.40: Der Flug am Erntedankfest. 11.50: Zeit und Wetter. 12.00: Wuff für die Arbeitspauze. 13.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 13.15: Mittagskonzert. 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. 14.15: Wuff nach 2 Uhr, Schallplatt. 15.00: Wuff am Nachmittag. 15.40: Durch alle Welt. Rundfunk. 16.00: Wuff am Nachmittag. Davon 17.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 17.45: Eberl, Wuffe liest seine Erzählung „Rinne Passagier“. 18.00: Wuff am Abend. 19.15: Der langen Reihe kurzer Sinn. Eine fröhliche Reisefibel. 20.00: Abendnachrichten. 20.10: Hölzer-Strafgericht. 22.00: Abendnachrichten, Sportnachr. Wetterber. 22.30: Tanz bis Mitternacht.

6.00: Gedenkf. Morgenf., Wetterber. nachd. Feiernamen. 6.30: Fröhliche Morgenm. Davon 7.00: Nachrichten. 10.00: Brandmelde. Geime. Ein Spiel vom Festent d. Mittags. 10.30: Zeit nachrichten nach Nürnberg. 11.15: Deutscher Seewetterber. 11.35: Sonntagber. bei der Arbeit. 12.00: Wuff zum Mittag. 12.05: Zeitzeichen der Deutschen See. 12.45: Gedenkf. 13.00: Gedenkf. 13.15: Wuff zum Mittag. 13.45: Neueste Nachrichten. 14.00: Märchen vom Jodel bis Drei. 15.00: Wetter- und Wochensichte. Programmhinweise. 15.15: Kinderüberlieferungen. 15.40: Was ein Jungmädchen in den Ferien erlebt! 16.00: Wuff am Nachmittag. 18.00: Ged. Woch. in Amerika als deutscher Rundfunkber. 18.15: Wie Zäme und Zieber. 18.40: Drei Jahre Neu-Westel. 19.00: Unterhaltungskonzert. 20.00: Wetterber. und Kurznachrichten. 20.10: Heiliges Konzert. 21.00: Deutschlandsender. 21.15: Der Tag hängt aus mit einem musikalischen Bilderbogen. 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. 22.30: Deutschlandsender. 22.30: Gied uns andere. Davon 22.45: Deutscher Seewetterber.

**Safttütte zum Fass**

Heute: Donnerstag  
Kartoffelsaffer  
mit Apfelsin 5.40 RM  
Suppe, Hadebrat, mit  
Salat . . . . . 0.73 RM

Suppe, Schweinebrat.  
n. Bühl. Amp. 1.00 RM  
Suppe, Filetsteak mit  
Blumenkohl, Kompott  
1.25 RM

Abends:  
Spezialgerichte  
mit 20 Uhr

**Unterhaltungskonzert**

**Paris Weltausstellung**  
10. u. Verdun 120.-

27. September u. jeden Montag,  
eine Woche, einsch. Volspernung.  
Rhein- u. Moselfahrt Zuschlag 12.-  
Gemeinschaftsraff in Luxusbus.  
Devils geschicht. Einmündig!

**Reisebüro Express, Leipzig,**  
Königsstraße 6, Ruf 108.09.

**Mittwoch u. Sonnabend**

**Kaffeeahrt zum Flughafen Halle-Leipzig in Schkeuditz**

Zur Zeit erhöhter Flugverkehr durch die Leipziger Messe.

Abfahrt: 15 Uhr Waisenhausring 13  
Rückkehr: gegen 19 Uhr.  
Preis: RM. 1.35

Auskunft und Anmeldung im  
Hapag-Reisebüro, Roter Turm  
Lloyd-Reisebüro, am Leipziger Str.  
Inbes. Café Zorn!

Reiseabteilung  
der Saale-Zeitung,  
Kleinשמieden 6.

**Kleine Anzeigen sind Zeitparasiten!**

**Die Parole**

Abg. u. Sport u. Freitag. Fröhliche Genußzeit und Spielzeit, mit für Frauen, Universitäts-sportplatz (früher Sportplatz) 19-20 Uhr; Deller-wochplatz 20-21 Uhr. — Allgemeine Körperübungen; Feiernacht 20-21 Uhr; Universitäts-sportplatz 19 bis 20 Uhr. — Genußzeit für Frauen; jeit Donnerstags. — Reichs-sportabteilung: für Männer, Frauen und Jugendliche; Universitäts-sportplatz 19-20 Uhr. — Schwimmkurs: Sonntag, für Männer und Frauen 20-21 Uhr; Schwimmkurs für Frauen und Kinder 10-11 Uhr. — Reiten: Reitenstunden 26 19-20 30 Uhr. — Reiten: Barocktanz 34 20-21 Uhr. — Rad-fahrt: Radrennfahrt 18-20 Uhr. — M. m. m. u. b. n. Allgemeine Körperübungen: für Männer und Frauen, Kampfbau Feiernacht 19-21 Uhr. — W. i. t. i. e. n. Fröhliche Genußzeit und Spielzeit für Frauen, Genußzeit „zur Sonne“ 20-21 Uhr. — S. i. n. b. e. r. g. n. a. n. n. e. n. fällt vorläufig aus. — Reichs-sportabteilung: Sonntag, den 4. Septem-ber 1937, ab 16.30 Uhr über Sportplatz; Sonnabend, den 4. Sept. 1937 ab 20 Uhr Schwimmprüfung Etob. b. Sonntag, den 5. Sept. 1937 ab 9 Uhr Universitäts-sportplatz. — Sp. e. c. i. a. t. o. r. i. e. n. a. n. d. S. p. o. r. t. s. t. a. t. i. o. n. e. n.

**Erholungs- und Studienreisen nach Amerika**

mit dem Schnelldampfer  
der Hamburg-Klasse  
Fahrtplan ab 22. Sept. einschließlich  
schätzbarem New York-Aufenthalt  
mit interessantem Programm

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Auskünfte und Buchungen durch  
Reiseabteilung der Saale-Zeitung  
Halle-S.

Hagen- & Kallisch, Halle-S.  
im Roten Turm

**Erholungs- und Studienreisen nach Amerika**

mit dem Schnelldampfer  
der Hamburg-Klasse  
Fahrtplan ab 22. Sept. einschließlich  
schätzbarem New York-Aufenthalt  
mit interessantem Programm

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Auskünfte und Buchungen durch  
Reiseabteilung der Saale-Zeitung  
Halle-S.

Hagen- & Kallisch, Halle-S.  
im Roten Turm

**Ergebnisziehung**

5. Klasse 49. Preislos-Geldbesitz  
(275. Preisf.) Klassen-Lotterie

Düne Gedächtnis Radbuch betreten

Wuf jede georgene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Dole jeder Nummer in den beiden Abteilungen I und II

22. Ziehungstag: 1. September 1937

On der heutigen Normtagziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 100000 RM.	220697
2 Gewinne zu 50000 RM.	370686
2 Gewinne zu 10000 RM.	152906
18 Gewinne zu 5000 RM.	22 73559 110083
142676 225731 283300 311725 337458 347204	
48 Gewinne zu 1000 RM.	20750 33525 45451
62821 65177 74922 84001 104522 112027 160337	
167072 200215 236812 254456 265669 306374	
333088 333268 365760 372019 378346 380730	
380172 388871	
77 Gewinne zu 500 RM.	16278 32268 36981
40603 62683 46506 60202 59387 61121 67505	
75818 82618 103722 109667 121194 152325	
154153 158789 173116 176151 217114 241850	
246293 253344 259130 260612 268170 272321	
286386 333457 343376 345253 345850 364689	
363116 362276	

212 Gewinne zu 300 RM. 2642 4203 11034 10008  
25118 25158 25672 26174 26728 27498 27874  
38932 47330 51868 53337 57733 62064 62353  
65107 70116 73709 78844 86878 88527 88318  
92445 97558 114319 141350 141889 147123  
125029 126312 137615 142510 145969 167138  
150085 151487 152999 155678 156688 161131  
181502 182474 18777 187860 192461 194549  
196491 201188 204487 207748 209581 210233  
213011 214184 215189 216194 216889 221701  
223618 222328 234177 235429 237126 240202  
250602 256922 258262 276755 277738 280361  
296400 306871 307322 309336 320402 325231  
303273 303699 319093 319218 311034 322041  
322387 323164 323728 333389 336713 342370  
345042 348141 348299 350364 357292 360360  
360593 360671 371223 376963 377220 378462  
385922 390636 390422

Un der heutigen Normtagziehung wurden gezogen

4 Gewinne zu 10000 RM.	81054 345139
6 Gewinne zu 5000 RM.	38044 346300 346369
8 Gewinne zu 3000 RM.	8478 9736 118010
100710	
62916 67418 252300	
80 Gewinne zu 1000 RM.	18092 29237 67227
78336 83347 107187 131571 139330 152252	
191218 249384 289614 271301 277600 314630	
314968 338992 346715 361119 368102	
84 Gewinne zu 500 RM.	2237 7926 30448 94223
37196 46271 56021 65800 76187 81913 117137	
119297 132321 176964 180554 203308 205268	
205110 279568 286205 287673 301319 317618	
3404061 374954 379391	

128 Gewinne zu 300 RM. 17873 21125 22722 26269  
39438 39231 44243 47671 50014 47752 46269  
65668 68046 68783 61897 72748 117288 116214  
123289 130954 131165 137870 146070 144836  
150772 175390 175884 179498 183330 182929  
186437 192654 211135 224737 231600 245495  
252265 260260 263736 266268 266268  
280510 290743 296189 287123 288116 306700  
307512 314581 346574 347769 361292 365355  
364334 387190 370639 372023 386362 381720  
397849 388666 392329 390632 396446

**Die Staatlichen Lotterie-Einnahmen**

Kömmel, Leipziger Str. 10. Arndt, Leipziger Straße 20  
Schulze, Bröderstraße 3. Dr. Kosenhagen, Liebigstr. 20  
Frenkel, Große Steinstr. 14

**Ein Kraft im Innern des Volkes**  
**Einzel in seiner Jugendzeit.**

WERDE MITGLIED DER NSV



Prof. Dr. med. Karl Bönth

Erfolgreicher Abschluß der NSV-Woche



Dozent für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Halle, wurde, wie wir bereits berichteten, zum Stadtverwaltungs-Medizinalrat ernannt und übernimmt die Leitung der psychiatrisch-neurologischen und erbsbiologischen Abteilung des Städtelinderkrankenhauses Halle. (Bild: Strauch)

# Weit über 30000 in der Mitteldeutschen Kampfbahn

Musikzüge der SA-Brigaden 37 und 38 und der Jäger 138 konzertierten / 360 SA-Männer sangen / Feuerwerk und SA-Ruf

Den Ausklang der vom Gauleiter veranstalteten großen SA-Veranstaltung bildete am gestrigen Abend das Festkonzert der drei Kapellen mit 360 Sängern in der Mitteldeutschen Kampfbahn, die zu spät nächster Stunde von bengalischem Lichtstern erfüllt wurde. Weit über 30000 Karten waren in der Stadt verteilt worden. Über 30000 Menschen hielten die Reihen dicht, und es waren auf der Ehrentribüne neben dem Gauleiter Staatsrat Eggeling der stellvertretende Gauleiter Leise und SA-Brigadenführer Fiedler erschienen, um zu zeigen, daß sie an dem Gelingen der großen Werbung das lebhafteste persönliche Interesse nehmen. Kreisamtsleiter Seifert von der NSV, deutete den Sinn der Veranstaltung an, daß sie die enge Verbundenheit aller Volksgenossen mit dem Gedanken der NSV vor Augen führe, eine Verbundenheit, die alle für alle einbringen läßt, wenn es gilt, drückende Not zu lindern.

SA-Brigaden 37 und 38 und der Jäger 138 konzertierten, die das Verprechen der Programmfolge in glänzender Form einlösten.

Der Abend begann mit dem Einmarsch der Musikzüge, die von Scheinwerferbündeln geleitet in die Mitte der Kampfbahn rücken und unter Leitung von SA-Obersturmführer Hofmann konzertierten. Die vollstimmlichen und zur deutschen Seele sprechenden Klänge des Flamenmarsches, der Freischütz-Duvertüre, einer Fantezie aus Baucers „Holländer“, der ungarischen Kapodie von Vlast und der Duvertüre zum Lammhäuser bildeten den Inhalt des ersten Teiles der Veranstaltung, in deren Mittelpunkt Kreisamtsleiter Seifert den Dank an die Erschienenen und die Aufforderung zum Eintritt in die NSV stellte.

fens werden würde. Denn es gilt, die Volksgemeinschaft der Tat durch die Tat zu beweisen.

## Landgerichtsdirektor Dr. von Needer Vorsteher der Kammer für Jugendgericht

Mit dem Vorsteher in der neu gebildeten Kammer für Jugendgericht beim Landgericht Halle ist Landgerichtsdirektor Dr. von Needer betraut worden.

Dr. von Needer vertritt es, durch seine gewinnende Art in der Vernehmung besonders gut, auch mit den in sittliche Gefahr geratenen Jugendlichen zugehen. Bei der Kammer für Jugendgericht handelt es sich nicht um ein Jugendgericht, das über die mehr oder minder kleinen Straftaten Jugendlicher zu urteilen hat (das ist das Jugendkammergericht), sondern diese Kammer hat die Aufgabe, unerbilligt gegen die Erwachsenen vorzugehen, die sich eines Straftatbestandes oder Verschuldens an Jugendlichen schuldig machen, damit unsere Jugend geschützt werde.

Das Programm der Veranstaltung hatte sich durch die Manöver der Wehrmacht in einigen Punkten geändert, vor allem was die Beteiligung der Wehrmachtstapellen und des Soldatensportplatzes anlangt. In ungenügender Weise waren nun die Musikzüge der

Gewaltig war danach der Einbruch der Viehbrutze der 360 SA-Männer, die von der Macht der Bewegung kündeten. Lebhaftiger Beifall der Hörer empfing und entließ die prächtigen Sänger, die abgelöst wurden von den Orchestern mit dem Vortrag von Militärmärschen aus fünf Jahrhunderten. Wieder schwoll der Beifall orkanartig an, dann leerte sich das Oval der Kampfbahn, die in geheimnisvolles Dunkel versank.

Pflichtig folgten die ersten Raketen in den dunklen Nachthimmel. Ein herrliches Feuerwerk begann, dessen bunte Farben und gewaltig drohenden Schläge helle Begeisterung unter den Zuschauern auslösten. Den Höhepunkt der bengalischen Darbietungen bildete ein minutenlanges Feuerwerk, während dessen eine nicht abbrechende Kette von Raketenraketen in SA-Uniform auf die grüne Fläche rückte und einen leuchtenden Ring um die gesamte Innenfläche der Kampfbahn zog. In diesen Rahmen traten nacheinander noch mehrere SA-Stürme mit ihren Fahnen ein. Dann begann auf ein Zeichen des Gauleiters der SA-Ruf der Gruppe Witte, währenddessen die Massen auf den Zuschauerrängen ehrschriftsvoll standen und am Schluß das Horst-Wessel-Lied leise mitsangen. Es war ein tiefer Einbruch, mit dem die Feier abschloß. Und es wäre ihr schöner Erfolg, wenn jeder der daran teilgenommen hatte, zum kämpferischen Wegbereiter der NSV-Ordnung

## Landesbauernführer in den Jagdpaten berufen

Der Gaujägermeister der Provinz Sachsen, Oberjägermeister Dietzmann, hat den Landesbauernführer der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt, Lehmann, in den Jagdpaten des Jagdgesetzes Provinz Sachsen berufen. Damit hat die enge und harmonische Zusammenarbeit, die zwischen der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt und der Deutschen Jägerstaffel der Provinz Sachsen seit Jahren besteht, auch ihrer äußerlich sichtbaren Ausdruck gefunden.

Schleuse Traisma. Der Wasserstand der Schleuse beträgt 1,45 Meter, das bedeutet einen Fall von 6 Zentimeter gegenüber dem gestrigen Stand. Die Schleuse leistet ein Güterdampfer „Haringen“, 2 Fahrzeuge der Sächsischen Dampferkompanie, 2 beladene Fahrzeuge von Neber und Wöbel, 2 leere Fahrzeuge von Indet, 1 leeres Fahrzeug von Krüger und 1 leeres Fahrzeug von Kuntze.

## Achtjähriges Mädchen tödlich überfahren

Auto fuhr einen Radfahrer an, geriet auf die Gehbahn und verletzte fünf Personen

Gestern 19.45 Uhr wurde gefahren vor dem Grundstück Breite Straße 20 die achtjährige Ruth Schröder, als sie plötzlich hinter ein dort haltendes Fahrzeug auf die Fahrbahn trat, von einem Auto angefahren. Das Mädchen wurde schwer verletzt und dem Diakonissenhaus zugeführt. Gestern 17 Uhr ist das Mädchen im Diakonissenhaus verstorben.

wagenführer (achtjähriger Junge) von einem Auto angefahren und leicht verletzt. Sachschaden ist nicht entstanden.

Jubiläum bei der Halle'schen Flämmerstaffel. Der Buchhalter Walter Köhler, Mansfelder Straße 52, konnte am 1. September auf eine 25jährige Dienstzeit bei der Halle'schen Flämmerstaffel zurückblicken. Von der Direktion und der Mitarbeiterstaffel wurden dem Jubililar aus Anlaß dieses Ehrentages zahlreiche und herliche Glückwünsche dargebracht. Der Deutsche Braunkohlen-Jubililar-Verein gedachte des Tages durch Verleihung der Ehrendienstmünze mit Diplom.

Gestern gegen 13 Uhr wurde im Rühlweg Ecke Adolfsplatz ein Radfahrer von einem Auto angefahren und 16 Meter nach vorn geschleudert. Das Auto geriet bei dem Ausbiegen nach links auf die Gehbahn und fuhr dort drei Frauen und zwei Kinder an. Der Radfahrer wurde auch verletzt. Alle sechs Personen wurden dem Diakonissenhaus zugeführt, wo fünf Personen, teils leicht, teils schwerer verletzt, aufgenommen wurden. Eine Frau wurde, nachdem sie verbunden war, entlassen. Das Fahrrad und das Auto wurden beschädigt.

## Anhänger macht sich selbständig.

Gegen 15.30 Uhr befand gefahren ein Lastwagen Ecke Halle'sche Straße in Ammendorf in Richtung Halle. An der Ecke Dörsenbergr löste sich der Anhänger, geriet mit den Vorderreifen auf die rechte Fahrbahn und landete an einem Leitungsarm. Der Leitungsarm wurde dadurch beschädigt. Personen wurden nicht verletzt, der Anhänger leicht beschädigt.

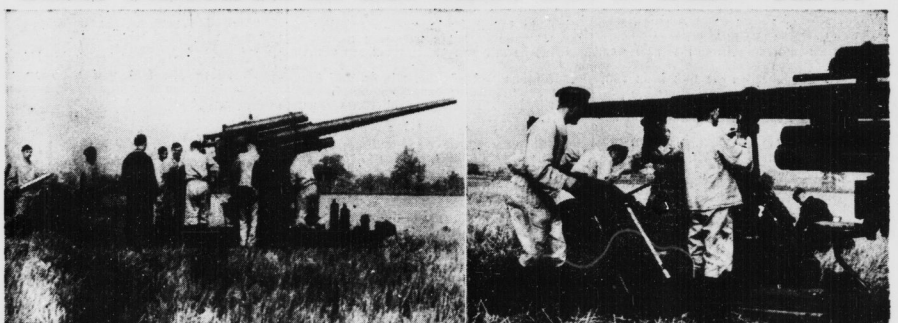
## Radfahrer gegen Auto.

Gegen 11.30 Uhr stießen gefahren an der Ecke Bismarck/Rühlweg ein Auto und ein Radfahrer zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Der Radfahrer wurde leicht verletzt.

## Achtjähriger Junge angefahren.

Gegen 11.40 Uhr wurde gefahren an der Ecke Verchensfeldstraße/Vangelstraße ein Hand-

## Flak-Schießen in der Nähe des Leuchtturmes



Zur Zeit leisten Hallenser bei der Stammatterie des Flakregimentes 3 in der ehemaligen Artilleriekaserne ihre Acht-Wochen-Übung ab. In der Nähe des Leuchtturmes fand gestern ein größeres Schießen statt. Unser linkes Bild zeigt eine Flugabwehrkanone in Stellung und das rechte die Vorbereitungen zum Stellungwechsel. (Bilder: Ziegler.)

Zum Herbst neue

# SALAMANDER

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Heute abend Plakonzert des Trompeterkorps vor der Abfahrt nach Nürnberg.

Seit, von 19.30 bis 20 Uhr, wird das Trompeterkorps der Nachrichten-Verkehrs- und Berufsabteilung unter Leitung von Obermusikmeister Bauer am Markt-Platz ein Plakonzert geben. Es werden dabei die drei Märsche gespielt, die in Nürnberg vor dem Führer gespielt werden.

Wie mir bereits berichtet, werden heute nachmittags um 15 Uhr die für Nürnberg bestimmten motorisierten und bespannten Einheiten der Nachrichten-Verkehrs- und Berufsabteilung in Stärke von 700 Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften auf dem Güterbahnhof verladen. Weiter nachmittags fand die Schlussprobe der bespannten Einheiten für die Parade auf der Reppelwiese in Nürnberg auf dem Hof Hofler Platz der Dreschbahn statt. Die Einheiten werden am 13. September in Nürnberg unter Vorantritt des Trompeterkorps gelodert durchgeführt werden. Deshalb überzeuge sich gehen der Abteilungscommandanten Oberleitnant Eismann noch einmal davon, daß auch alles klappt.

360 Leipziger haben Halle. Gestern trafen mit einem Sonderzug der Reichsbahn 360 Leipziger in Halle ein, um die Einladung des hiesigen Verkehrsvereins die Stadt und das schöne SaaleTal zu besichtigen. Das große Interesse, das man in Leipzig gerade im Augenblick der Vorbereitungen für Halle zeigt, beweist, daß die Werbung für unsere Stadt bei unseren Nachbarn an der Elbe von Erfolg getränkt gewesen ist. Denn die Zahl der Sonderausflieger hat sich im Laufe dieses Sommers unmerklich verdoppelt. Das geschieht der Reichsbahn, die die Durchführung dieser Sonderzüge ermöglicht. Von Wal zu Wal ist die Beteiligung an ihren Zügen

größer. Freilich sorgte auch das halbesche Verkehrsamt für ein ausgezeichnetes Programm. Fremdenführer zeigen den Gästen die Stadt und im Anschluss daran ist für einige hundert Personen regelmäßig Obstgarten, Schlosspark, Hühnerhof durch das schöne SaaleTal zu machen. Auch diesmal war das Gelo bei den Leipziger Gästen höchst erfruchtlich.

Deutsche Kammer-Gemeinschaft bei „AdZ.“ Auch im Gau Halle-Merzbach wird jetzt die Deutsche Kammer-Gemeinschaft (D.K.G.) in der N.Z.-Gemeinschaft „Kraft durch

Steuerterminkalender für Monat September

- 5. September 1937: Lohnsteuer für die Zeit vom 16. bis 31. August 1937; außerdem die 20 RM. insgesamt nicht übersteigenden Beiträge aus der Zeit vom 1. bis 31. August 1937 (Wichtigste Abgabe der Anmeldung über die im Monat August einbehaltenen Steuerbeträge. Arbeitgeber mit nicht mehr als fünf Arbeitnehmern bei Beginn des Kalenderjahres oder Gründung des Betriebes haben Lohnsteuer abzuführen wenn die einzelnen Beiträge 50 RM. übersteigen oder ohne Rücksicht auf die Höhe der einbehaltenen Beiträge bis zum 5. des auf den Monat des Kalenderjahres folgenden Kalendermonats. — Arbeitsgebertratenummer nicht vergessen.
- 7. September 1937: Versicherungssteuer: Abfolgsabgaben und Umsätze der vierteljährlichen Abnehmer für Monat August 1937.
- 10. September 1937: Umsatzsteuer: Anzeigen und Vorauszahlungen. Monatsweiser Steuerpflichtige, deren Umsatz in dem Kalenderjahr 1936 zu Ende gegangenen Steuerabrechnung den Betrag von 20.000 RM. übersteigen hat — für Monat

Fremde“ aufbelebt. Mit der organisatorischen Durchführung wurde der Sa. Weimere, Halle, Geilstraße 3, beauftragt. Die Geschäftsstelle der D.K.G. befindet sich in Halle, Nachrichtenstr. 2. Dort können alle Sammler, Interessenten, Stempel, Briefen, Münzen, Medaillen, Mineralien, Antiquen usw. sich nähere Auskunft holen.

Beränderungen beim Oberbergamt. Zum Leiter Bergamt Dr. Ing. Müller ist mit Wirkung vom 1. September d. J. ab von Bergrevier Cottbus an das Bergrevier Magdeburg versetzt worden.

Zustufungsverleigerung in Halle-Kroha. Im ehemaligen Rasthofen Gutshof in Halle-Kroha wurde am Mittwoch den 27. Juni Versteigerung des in der Amtsgerichts-Verbands Sachen-Anhalt (Alt-Schwarzburgs Tiefelands) durchgeführte. Diese Versteigerung hatte sich eines guten Erfolges als mittelbeurteilte Versteigerung zu erfreuen. Es fanden 89 Bieten und zwei Parteien zur Versteigerung. Die Nachträge enthielten zwar nicht ganz den Erwartungen, dennoch wurden alle Tiere verkauft. Die Preise bewegten sich im allgemeinen in niedrigeren Grenzen, so kostete zum Beispiel ein 600 bis 700 Mark zu je Bullen angekauft werden konnten. Den höchsten Preis brachte ein Bullen mit 900 Mark. Der Verband hatte einen Verkaufserlös von 10.000 Mark erzielt. Der Verkaufserlös wurde für besonders wertvolle Tiere gegeben. Zweimal wurden 50 Mark beigegeben, während vier Tiere eine Beizölle von 20 Mark erhielten.

Gülfengrube im Lichterfeld. In der Gülfengrube wurde gestern abends nach 20 Uhr eine improvisierte Bärengrube abgehalten. Die Führer für die Bärengrube bestanden die Mitglieder eines im Juni in Jüterbog mit Köstgen vertriebenen Bärenzuges. Die Gülfengrube wurde abgehalten. Dabei gelang einigen von ihnen die Flucht auf die Straße. Unter lebhafter Anteilnahme einer großen Menge wurden die aufrecht stehenden Bären einzeln in lange Geleise bis zum Ende der Bärensammler geleitet und dem Empfänger zugeführt.

Großtafel. (Beize des H.-F.-F.-F.) Unter großen Feiern hat die Gemeinde aus einer alten Zeichnung ein stattliches Bild gemalt, das in diesen Tagen seiner Bezeichnung übergeben wurde. In dem Bild ist eine große Tafel übergeben Bürgermeisters Richter Unteramtsführer Weib das Bild.

Fritz Mardicke:

Der Hahn im Auto

URHEBERSCHUTZ: KORRESPONDENZVERLAG FRITZ MARDICKE, LEIPZIG 61



(Fortsetzung)

Er reichte ihm die Hand, und dann begann die Arbeit.

„Jean Wehrle hatte in seinem Leben noch nie so viel geschickt wie in den Tagen jetzt, da sie begonnen hatten. Insbesondere nach dem Schatz zu jagen.“

„Der Tage bündelten sie nun schon ohne Erfolg.“

„Und alle Tage war der Einsteine hundenlang dabei gewesen, seine Stimmung sank auf den Tiefpunkt.“

„Die Tage trug er das Haupt nicht wie sonst hochgerichtet, nein, er schloß sich vor sich selber abgemittelt.“

„Sinnig kam, daß er in der Schenke gegen eine Auseinandersetzung mit anderen Bauern gehabt hätte, die ihn ob seines Wines, eine Zunderfabrik zu bauen, auslöschten. Er ihm galt ins Gesicht schlugen daß er mit seinen Mühen allein die Schenke niemals schaffen könne.“

„Er verteilte sich und schloß Stollenfels Finanzgenosse vor, aber davon verstanden sie nichts, und darum schrieben sie es ab, darüber zu diskutieren.“

„Es ging sehr bestia zu. Ein Glanz für Einsteine war es, daß er danach seinem alten Lehrer, dem pensionierten Kantor Körner, in die Arme lief. Körner, den alle das ewige Kind nannten, weil er alles und jedes im Leben für richtig und schön erklärte, fand natürlich aus Einsteines Plan einer Zunderfabrik großartig, und der Bauer atmete förmlich auf und schmatzte lange mit dem alten Herrn.“

„Im ersten er als der einzige Berufstätige im Dorf, und als er wieder nach Hause kam, da trug er den Kopf wieder hoch.“

„Aber als er heute, am vierten Tage, sein mühsames Gange, da war ihm nicht so wohl: zu müde.“

„Es konnte ihm, wie immer, seiner Frau gegenüberzutreten. Dabei war Frau Wehrle die ruhige, zurückhaltende Frau, die niemals der Aktivität des Mannes einen Spiegel vorhielt, die niemals widerstand, sondern seine Maßnahmen immer gutließ.“

„Der nächste Tag im Anfang der Ehe an den ersten Weg ein und erlachte seine Autorität an.“

„Aber sie konnte herab schweigen, wie man so sagt und das gerade für Einsteine: das war ihm so unbehaglich wie nur möglich.“

„Am Rand des Franzosenhofes hatte sie nicht gefast, nur ein Kopfschütteln hatte sie dafür geschickt, gesprochen hätte sie nicht darüber, auch dann nicht, als sie von der schwebelhaften hohen Klammern erfuhr. Auch gegen alle Warnungen, die jetzt auf dem Franzosenhof getroffen wurden, sagte sie nicht.“

„Aber sie schloß unheimlich. Benutzend Einsteine bedrückte ihr Schweigen.“

„Als er heute nach Hause kam, verdrückte er es mit einem Scherz.“

„Mutter.“ „sagte er lachend, „mir haben doch heute noch nichts gefund.“

„So, Ernst“, entgegnete sie lächelnd. „Sehst du schon fertig?“

„Nein, wo denkst du hin Mutter! Wir haben noch gut und gern zwei Monate zu.“

„Dann kommst du ja noch alle Hoffnung haben!“ sagte sie ruhig und ohne nicht, wie natürlich sie mit dem guten Vater den Gatten machte.

„Besinnung und zärtlich, wie er es früher gewohnt war, sagte er den Worten zu und sagte: „Du bist doch die allerbeste Frau, Mutter!“

„Sie hörte auf. Diesen besinnlichen Ton, der esht war, kannte sie seit langem nicht mehr, und eine stille, innige Freude erfüllte sie.“

„Am Abend nach es eine maßlose Aufregung auf dem Einsteine-Hof.“

„Um die siebente Stunde kam Jean Wehrle aufgeregt auf den Hof und schrie dem Bauern zu: „Bauer... wir haben was gefunden!“

„Der Einsteine blickte im ersten Augenblick an die Kriegskasse und wurde bleich vor Aufregung.“

„Die Kriegskasse...“ sammelte er und sah schlussendlich auf Frau Wehrle, die nicht weit von ihm stand.

„Aber, was, Bauer... aber ne Handvoll? Ich hätte! Und hier... hier... und hier!“

„Jetzt stand alle Arbeit auf dem Hof still. Alles umdrängte den Bauern, der versetzt auf die elf Goldstücke sah, die ihm der Großvater gegeben hatte.“

„So hier!“ lachte er wie ein Kind.

„Ich hab' sie abgewaschen, Bauer!“ entgegnete Jean Wehrle stolz. „Und angehängt hab' ich sie mir. Das sind Stückel! Nichts! Nichts! ... alle Wänschen!“

„Da lachte Jean aus vollem Herzen in seiner Freude. Er dachte jetzt nicht daran, was er wohl wert seien, ob sie hundert oder tausend Mark bringen könnten, nein, er lachte, weil er jetzt bewiesene hatte, daß aus dem Franzosenhofe etwas zu holen war.“

„Jetzt sollte ihm einer noch Vermuteln, daß er nicht die ersten Goldstücke im entporendsten Wehselein fand, ja wohl!“

„Er war doch ein Gdägen Klager als die anderen.“

„Die sind wohl... tausend Wert wert?“ fragte Karl Klagenrichter neugierig, und alle wundert sich über den ungemessenen Heißhuf des großen Schwagers.“

„Du bist ja ein dummer Kerle!“ entgegnete Einsteine voll Ruhe. „Aber, ne, Marie, so bide ich's nicht gleich da. Aber... so dreihundert Wert... ja wohl, das wird man dankt kriegen.“

„Marie nicht wußte. Dreihundert Wert war für ihn ein Vermögen, mit dem man die Welt kaufen konnte.“

„Einsteines Freude war so echt und ehrlich, seine Gleichgültigkeit so groß, daß es das Verdienst hatte, mit Schottenhelm zu sprechen. Er ging ans Telegon und beschloß sich eine Schwedung mit Dresden.“

Die kam auch umgedreht, und Schottenhelm meldete sich am Apparat.

„In überzogenen, aufgereizten Worten teilte ihm Einsteine den Goldfund mit.“

„Natürlich! Das habe ich schon, Herr Einsteine! Sie machen Ihr Glück mit dem Franzosenhof! Das sagt an, daß der Erfolg mit Ihnen ist. Jawohl! So ist es! Ich freue mich herzlich.“

„Aber Sie sind doch raus zu mir, Schottenhelm. So was muß gefeiert werden! Welchen Sie mich doch heute mal!“

„Mein Wagen ist zur Reparatur.“

„Nehmen Sie den Zug! Ich hole Sie von der Bahn ab!“

„Aber ich hab' ich nichts abzugeben, lieber Einsteine. Ich erlaube ja hier bald in der Arbeit, aber Ihnen... nee, nee... Ihnen kann ich nichts abgeben. Ich bin mit dem Hund-Abzug da. Da kann ich am el' Ihr wieder aufgeben.“

„H' gemacht, Schottenhelm. Also ich hole Sie ab.“

„Einsteine hängte an und suchte Frau Wehrle auf. Er klopfte ihr zärtlich auf die Schulter und sagte: „Mutter, der Schottenhelm kommt! So was muß gefeiert werden. Wascht uns heute abend einen Braten. Nicht wahr, Mutter? Wascht du doch. Das versteht du doch. So was muß gefeiert werden, doch man es nie... nie verläßt. Und wenn wir hundert Jahre alt werden.“

„Frau Wehrle lächelte. „Du bist wohl sehr froh darüber?“

„Und ob, Mutter. Ich kann dir nicht sagen, wie toll ich mich freue. Jetzt soll mir noch mal einer dumme kommen. Ich lache sie aus, die Neummalkinnen. Jawohl, Mutter, auslachen... habababa... das soll mir eine Banne sein.“

„Der Wehrle... hätte es nicht so offen auszusprechen sollen, Ernst.“

„Aber was denn, Mutter! Das es sie doch alle erfahren. Natürlich die mühsen's doch erfahren, sonst lachte sie mich ja aus. Das heißt... das soll ich dem Schatz haben... denn, wenn die Kriegskasse gefunden wird, dann... dann wird keiner erfahren, was drin steht. Mutter, Schweigen kann ich schon zur rechten Zeit.“

„Du hast das Herz auf der Lunge!“

„Nimm dir einen herrlichen Aus. Also Mutter... der Schottenhelm kommt mit dem Hund-Abzug. Ich hole ihn ab. Das andere überlasse ich dir.“

„Ich hab' schon ab. Wenn ich mach's schon.“

„Aber ein kleiner Teufel war doch dabei.“

„Du scheinst dich wenig zu freuen. Mutter?“ sagte Ella Einsteine, die die Mutter am Herde beobachtete.

„Frau Wehrle drehte sich lässig um und sagte: „Nicht die Spur freue ich mich. Das ist ein Unflut, das er die Goldmünzen gefunden hat.“

„Aber Mutter...!“

„Ein Unflut, sage ich. Nichts dürfte er finden, damit er von dem Schottenhelm loskame. Jetzt sind sie wieder die drei Freunde, und der Zeit kann Bauer beschwören. Ja-

wohl, das wird er tun. Und dann... wenn Vater gar noch die Kriegskasse findet, dann ist es ganz aus. Vater ist doch ein Bauer. Wir haben lebt mal unseren Abennden aufgefacht. Seit 1840 sind die Einsteine auf ihrem Grund und Boden und waren Bauern, die... nicht perfiziert haben. Vater ist Bauer, und das soll ein Bauer nicht. Er hat so ein schönes, ardues Gut, da hat er das nicht nötig. Espekulieren ist Schand. Ich verheiß nicht mit dem Bauern nicht, nicht recht.“

„Ich denn die Zunderfabrik auch eine Spekulation, Mutter?“

„Frau Wehrle dachte nach, dann zuckte sie die Achseln. „Das weiß ich nicht. Wahrscheinlich nicht. So was ist nämlich, so was hat Wert, aber... Vater will allein machen. Es geht über seine Kräfte. So was kann er nicht allein schaffen, er überanfreizt sich. Er wird sein Geld darauf verlieren.“

„Aber, er steht, nicht das alles ein bißchen zu schwärzen.“

„Mein, Ella. Vater hat mir einmal gesagt... so, so einer Zunderfabrik werden... hundert bis hundertfünfzigtausend Mark gebracht. Und die hat Vater nicht. Darum ist es nicht gut, daß er's tun mit.“

„Aber Vater sagt doch, das man nur richtig organisieren.“

„Organisieren!“ Die ruhige Frau Einsteine wurde einen förmlichen Witz gepackt. „Organisieren! Und... Dis... Dis... Dis... und Finanzieren... ja, so hat er gesagt... ach, ich kann das nicht mehr hören. Wenn man einen Topf hat, und da sind hundert Taler drin, dann kann man nicht mehr hundert Taler rausnehmen. So darf ich. Und das war immer richtig und wird nicht bloßen.“

„Aber der Vater hat doch... Kredit!“

„Wie kommen da die Wänschen der Mutter. Kredit! Kredit! Kredit! Solange ich auf dem Hofe bin und früher auch, ist alles immer da bezahlt worden, und das hat sich voranbrach. Und jetzt ist es anders worden? Wieviel will der Vater das Gut befehlen? Nur weil... weil ich ihm nicht gehilf.“

„Aber der Einsteine-Bauer zu sein! Zunderfabrik... das hat hinget vielsticht schon. Aber ich mag's nicht.“

„Sie schloß und machte eine Pause.“

„Und für dich wird's auch nicht gut, wenn der Schottenhelm wieder ins Haus kommt.“

„Aber mich? Wie?“

„Vater will doch sicher wieder, daß du den Schottenhelm einmal betrachst. Er will ein... einen Schwager haben.“

„Aber Mutter, ich will doch nicht.“

„Du kennst Vaters Dickdickel nicht. Der läßt dir seine Nase. Wenn der sich was anstellt bei dir, dann ist er nicht davon abzubringen.“

„Du schickst mich zu den Jagen, damit du mir keine Ruhe gibst.“

„Aber Mutter...!“

„Der Mutter Ja laßen. Fern' mich doch nicht betrieen können. Er ist auf... aber wenn er sich was in den Kopf gefast hat, dann kommt er nicht los davon.“

„Echtern hatte eben mit dem Volontär einen Rundgang über die Felder gemacht und dabei den jungen Mann auf Herz und Nerven geprüft.“

„Die nicht gerade schön aussaßen, aber sie gelate doch, daß Will's Hofen verdammt viel zu lernen hatte, ebe er ein guter Landwirt war.“

„Es spraden den kommenden Behauptungen über die Hofen bester Freunde, das es muß best sein.“

„Er war froh, als plötzlich der Bauer zum aufsteigen und den Inspektor befragte.“

(Fortsetzung folgt)





Ein Gewinn für die Volkswirtschaft

Wenn Halle dann zweitausend Schweine füttert . . .

Das erste Ernährungsbilanzwert des Ganges / An fünf Arbeitsstätten der NS-Volkswirtschaft von Scheuditz bis zur Luftkur

„Wertmäßig, so viele fremde Enten in unserem Spielzimmer,“ dachten die Jassen des NSB-Kindergartens in Scheuditz, die draußen im Hof Freispieltage machten. Dann

Unter Führung von Gauhausfleischer der Abteilung Presse und Propaganda Tiel ging es nach Scheuditz, Naumburg, Naucha und Bad Kösen. Einen ganzen Tag war man unterwegs, und doch hat man von der Arbeit, die das große Bilanzwert liefert, nur einen Auschnitt: die eigentliche umfassende Wirkung läßt sich gar nicht in Tagen und Wochen überschauen, sie rechnet nach Jahren, sie überbrückt Kreis- und Gaugrenzen und ist ein Wert für die Zukunft.

Scheuditz nimmt außer den Tageskindern noch acht Kinder in das angeschlossene Heim auf, Kinder, die seine rechtliche Mutter, denn Mutter, ja, die ist doch von der NS-



Ein Spieltag im Kindergarten von Scheuditz ist zu Ende. (Bilder: NSV-Bildstelle.)

Staubvermaltungen stellen die Betriebsleiterin Wätere auf, soweit der Haushalt es erlaubt, die NSB, kauft die Schweine und hält den Betrieb aufrecht, die Hausbesitzer stellen die Sammelfibel zur Verfügung.

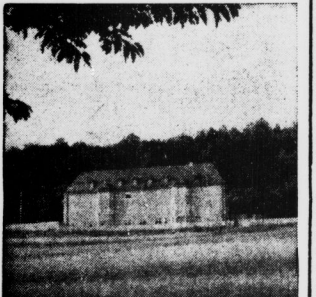
Das gelbe Gans am Wald

Es muß schön sein für alle abgearbeitete Bergamutstrau von dem Mannsber Land, wenn sie vier Wochen lang ohne Weder aufwand, in der ersten Hälfte in das dicke

immer, kommen die Mütter mit. Das Haus am Berg aber meidet keine blauen Fenster auf neue dem weiten Tal mit den graueisen Kalkhöfen, dem Segelfluggelände und den Unruhigkeiten zu und erwartet wieder 52 Wöche. Der 53. sofern ein Zwilling darunter ist.

Die Ganshülle der NSB. in Bad Kösen

In Bad Kösen befindet sich seit dem 15. Juli auch ein Mütterheim, und zwar das größte und schönste im Gau. Dort ruhen über 40 Mütter ganz ohne Anbängel. Die Leiterin ist Fraulein Schwina, zwei Helferinnen und zehn junge Gansweiber stehen zur Seite. Es muß ein glänzendes Vogelgeflügel vom Alltag hier herrschen in den klaren Räumen mit heller Holzboiserie, mit formhellen Lichtträgern, mit Aussicht auf einen grünen Garten, wo Viechtel mit Ausruhen stehen. Weltanschauliche Fütterung geht mit förperlicher Pflege hier Hand in Hand.



Das Mütter- und Säuglingsheim Laucha.

Volkswirtschaft aus ihrem künftigen Arbeits- und Vergentort herauschält und in die Ferten geföhrt werden! Solche erweiteren Kindergärten hat die NSB. unseres Ganges noch in Naucha; in Jörbig und in Doltzbaude entsteht je einer. Kindergärten ohne Heime gibt es 22, Entzenteindergarten 120.

Um 5 Uhr an der Schönburger Landstraße.

Wenn man die Landstraße von Naumburg nach der alten Schönburger Landstraße nach der alten Gebäude liegen, das über der Tür eine Tiermalerei trägt. Ungeheures, aber sehr schön, ist der Wandersinn der Schweine. Weist er diesen Fressen und den 150fachen Grenzen nach, das morgens um fünf und nachmittags um fünf ordentlich ins Freie schält, sieht er mitten in der ersten

Seit 1936 haben 208 von den insgesamt 625 verheirateten Müttern unseres Ganges in dem Waldhaus gewohnt. Eine NS-Berufswirtin, zwei Säuglingsführerinnen, ein Heiler, ein Metzger und vier Hausgehilfen hegen und pflegen die Hausbewohnerinnen von „Schwabenecke“ und „Sperlingswinkel“ und „Storchenecke“ und wie sie alle heißen, hegen und pflegen und vor allem die freudigen und fröhlichen Bündel in den Gütterbetten. Die Säuglinge sind von den Müttern getrennt, sie sehen sie nur eine Stunde am Tage und zur Mittagsmahlzeit.

Die ersten drei Tage halten sie das für eine belanglose Fügung des Schicksals, überhaupt, die ganz Ende bei in Zaunge post ihnen nicht. Dann aber jauden sie den jungen Schwefeln mehr zu — es muß einmal gefagt werden — als ihren lieblichen Müttern! Kinder, roher, bräunlicher als vor vier Wochen verlassen sie das große gelbe Haus, herzlich erlöst mit einem Blick von der einen praxtische Hausführung. Heusete, Säuglingspflege, Ballearbeiten, dankbar für

Einbrüche aus „Reue und Zerknirschung“

Ein gefährlicher Dursch / „Ich schloße Sie tot, wenn Sie nicht still find!“

\* Naumburg. Große Aufregung herrschte Ende Mai 1937 in unserer Stadt, war doch ein Einbrecher kurz hintereinander in zwei Willkurgüter eingebrachen und hatte zwei Frauen bedroht. Als die 43jährige, bei dem Fabrikanten Köpcke in der Köfener Str. auf Besuch weilende Frau F. am 23. Mai nach Mitternacht durch ein Gerküß aus dem Schlaf geweckt wurde, stand plötzlich ein Einbrecher in ihrem Zimmer, der das Licht anzulichte und der zu Tode erschrockenen Frau zurief: „Seien Sie still, es ist hier noch einer draußen.“ Dann wurde Frau F. aus dem Bett gezerrt und gezwungen, dem Einbrecher ihre in der Handtasche befindliche Barchost im Betrage von 10 RM. auszubändigen. Nicht genug damit, wurden der Frau auch noch unflätliche Anträge gestellt.

verübt, weil er am 23. Mai 10 RM. Vorkuß, die er vom Wohlfahrtsamt für seine Familie erhielt, in leidenschaftiger Gemütsverfälschung, Da die Verzeihung wegen der angeklagten Berührung der Angeklagten neue Beweisanträge stellte, mußte die Sache nach amtsärztlicher Verhandlung verlagert werden. Es geht bei dem Angeklagten nicht nur um eine hohe Judikaturstrafe, sondern auch um die Sicherungsverwahrung.

Gutsbesitzer in Schuppati genommen

Beisenfels. Der Besitzer des Gutes Schorfleben, Frits Langrod, wurde auf Veranlassung der Geseinen Staatspolizei in Schuppati genommen. Das Gut besitzt eine Getreidebaufläche von 340 Morgen. Davon waren 200 Morgen Brotgetreide, die Langrod zum großen Teil hat werden lassen und die nun der Volksernährung verloren gehen. Auf den Feldern Langrods steht heute noch das Getreide. Hilfskräfte zu engagieren, läme ihm zu teuer, hat Langrod erklärt, und das Getreide verkommen lassen. Das Weizenfeld für das NSB. hat er auch nicht erlaubt, worüber allerdings große Empörung herrscht. — Inzwischen ist ein erfahrener Inspektor für die Wirtschaftsführung eingesetzt worden.

Delfisch. (Neuer Polizeimeister) Mit Wirkung vom 1. September 1937 wurde die bisher freie Polizeimeisterstelle mit dem Polizeihauptmannmeister Söhne von der Zentraleisen Polizeiverwaltung Halle besetzt. S. hat seinen Dienst bereits angetreten.

Lebensgefährlicher Leichtsin

Seine elektrischen Fahrleitungen betrieht! Defau. Kürzlich berührte von der Gaugendrähe aus ein achtjähriger Schüler in mutwilliger Weise mit einer Eisenlatte die unterhalb der Brücke hindurch führende elektrische Fahrleitungen der Bahn. Breite Naumburg-Bitterfeld. Er erlitt da bei erhebliche Verletzungen an beiden Händen und Beinen, so daß er sofort in das Krankenhaus gebracht werden mußte. Die Fahrleitungen der Reichsbahn haben unter einer Spannung von 15 000 Volt. Nur einem glücklichen Zufall dürfte es zuzuschreiben sein, daß der Schüler nicht sofort beim Berühren der Leitung getötet worden ist.

Die Reichsbahn weiß mit Nachdruck darauf hin, daß durch solchen Unverstand, wo er nicht eintritt, der Aufsicht, die die Leiter, sondern auch Reisende und Bahndienstkräfte schwere Verletzungen und Gesundheitschädigungen davontragen, sowie Eisenbahnfahrzeuge beschädigt werden können. Sie läßt zur Verhütung von Unfällen und zur Erhaltung der Verkehrssicherheit Eltern, Lehrer und Schülern, den Eltern und Kindern die Gefahren, die mit dem Berühren elektrischer Fahrleitungen verbunden sind, immer wieder vor Augen zu führen und sie vor solchen gefährlichen und streng verbotenen Handlungen zu warnen.

Noch einmal Artillerieleuer

Defau. Die Manöverübung des Infanterie-Regiments Nr. 11 nahm am Mittwochabend eine überaus glänzende Wendung. Blau mußte noch in der Nacht über die Saale zurüde gehen und die Artillerie in die Nahe zum Fluß bei Wettin zu sperren. Rote und weiße Reuchflügen fernschmiedeten den Charakter des Artillerieleuers, das rings um den Höhen der Artillerie. Kurz nach 23 Uhr hatten sich die beiden blauen Bataillone vom nachrückenden Reinebe gelöst und waren auf dem nächsten Saaleuler in Sicherheit. Die Brücke wurde durch Sprengladung unbrauchbar gemacht. — Die Truppen haben nun bis zum Freitag Ruhe.

Zwei Radfahrer wurden vom Auto erschlagen

Sangerhausen. Auf der Landstraße Sangerhausen-Riebfeld in der Nähe der Sangerhäuser Waldminenfabrik, ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, durch den zwei Radfahrer und ein Kind getötet wurden. Ein Auto wurde durch den Unfall schwer beschädigt. Ein Mann und eine Frau kamen mit schweren Verletzungen davon. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Ein Kind wurde getötet. Die Ursache des Unfalls wird ermittelt. Die Polizei ist an der Unfallstelle erschienen, stellte fest, daß der Fahrer übermüdet war, das Auto, das in seiner Verhaftung war, wurde beschlagnahmt. Der Verkehr wurde unterbrochen, wurde abgesperrt.

Dampfmoole von Triebwagen erschlagen

Sorge. Auf dem Bahnhofsübergang der Straße nach Braunlage fuhr ein fahrplanmäßiger Triebwagen an der Strecke Sore-Brummenbachstraße-Brandlage einer Gruppe der Schienen überquerenden Dampfmoale in die Seite. Die schwere Vordermoale der Dampfmoale wurde abgedrückt und etwa zwei Meter weit in den Straßen graben geschleudert. Am dem Triebwagen sind nur einige Fensterkränze zertrümmert. Er konnte seine Fahrt fortsetzen und des fahrplanmäßigen Verkehr bis zum Abend verziehen. Nur wenige Meter war der Triebwagen aus den Schienen gelaufen, dann aber wieder in das Gleis gerollt. Ein angelegter Verkehr wurde durch den Unfall gestoppt und Personen nicht zu Schaden gekommen.

Defau. (Über werden umgedefau.) Schon seit geraumer Zeit sind Verletzungen im Gange, die über, die in Folge der fortschreitenden Industrialisierung in ihren Lebensbedingungen eingeschränkt oder gar gefährdet sind, einzufangen und anderen Gauen mit besseren Lebensbedingungen anzuföhren. Auf dieser Höhe ist die Lebensführung wurde jetzt in Defau der Anfang gemacht. In einem Waldraum wurde ein fahrlässiger Dursch von Biber gefangen der fahrlässige Schred für die Besucher einer Waldanlage ausgereicht hatte. Das ausgewachsene Tier wurde zunächst nach dem Polizeiamt in Berlin gebracht. Es ist feiner in der Heimat angefaßt, ist, ist noch auf der Internationalen Jagdgesellschaft 1937 in Berlin gezeigt worden. Es ist weiter beschäftigt, in nächster Zeit noch ein Biberpaar und ein Jungtier im Weidfeld der Stadt Defau einzufangen.

Außer Naumburg werden sich noch folgende Städte auf die Schweinezeit legen: Weichenfels, Bitterfeld, Altrich, Naucha, Bitterberg und Halle. Von den Projekten, die von den Tischen der Gauarbeit erwarten man, daß sie den Appetit einer Schweineerde füllen, die 1900 bis 2000 Mitarbeiter umfaßt. Die Finanzierung, ist folgendermaßen geplant: Die



Bruno Richter:

# Der 50. Geburtstag

„Sie rüsten ihm den befranzten Stuhl mit der goldenen „50“ ausrecht: Gerd und Viktor, die beiden Söhne, Lucie, die Tochter, und seine Schwester Malvine. Dann martieren sie und begannen zu plaudern. Zunächst von diesem und jenem und schließlich wieder von ihrem Lieblingsthema: Das es hohe Zeit und gut für alle wäre, wenn Papuschet heute den ganzen Kram abgeben und sich in sein schöns Landhaus zurückziehen würde.“

„Versperre mit seinen Schräulen blühender Juugend den Weg“ — entrüstete sich Malvine. „Tümmert sich kaum noch um unsere Gäste, läßt sich modernlang überhaupt nicht leben und vernimmt sich dafür drücken mit seinen Schließern und Schmeicheln. Einmal soll ich noch sein Vollblut kaufen, dann ist wieder Vittors Wagen zu teuer, und jetzt muß unter meines, die Lucie, weinen, bloß weil er's für überflüssig hält, daß sie da ihr bißchen Tennistournee in Kroia mitmacht. Kee, also bei aller Liebe, so was muß ein Ende finden. Mit genug in er ja schließlich und geradweg klapprig vernünftig auch. Ich werde's ihm gleich heute schonend klären.“

„Da wurden Schritte hörbar. Alle schürzten, und Papuschet erschien. Gemüthlich lächelnd wie immer und strahlend wie ein Wintermorgen im Hochgebirge. Er dankte gerührt reumth für alle Wünsche und Geschenke. Dann legte man sich zu Tisch.“

„Was werden mir diese Dingerchen doch immer mal für alte Dienste leisten“, meinte er zu Malvines leibener Schilmerrolle und dem lamellenförmigen Fußbad.“

„Rindst du nicht, daß du diese Dinge heute schon benutzen könntest, lieber Herrmann?“ fragte Malvine laien. Papuschet nannte sie ihn nur unfest, ließ Bromiflano, die Mörstin aus dem Eilen, ihm diesen Koffmann verließen hatte.“

„A, wo denn her!“ entgegnete er mit mühevollen Wackeln in den Mundwinkel. „Bei meinem schäumenden Ungeheim, bei meinem stöhnlichen Ueberflusswang!“

„Ach, Herrmann, bleiben wir doch mal ernst! Das sind so die Redensarten aller älteren Herren. Lehne nur nicht.“

„Wenn du durchaus ernst sein willst“, unterbrach er sie beschämend, „es gibt doch auch Etwas, die feste Redensarten sind. Wie hoch prägnant du beispielsweise Malvinen?“

„Malvine antwortete verbüßt und bedeutungslos die anderen an und antwortete mit hochgeordneten Worten, daß sie überhaupt nicht spränge. Höflichens gelegentlich verspränge.“

„Ein Fehler, Malvinen. Eins wie's andere. Siehst du, ich spränge 1,35. Jamboull!“ Das ist so deine Tollenhöhe. Vor etlichen Monaten erlitten mirs selber noch unbehör. Und schimmelt du denn 300 Meter in 9 Minuten? I wo. Keine Idee. Denn du schmeißst sie bei einigen Treppentritten schon wie eine Tompatramme. Eiderlich bist du noch so jung dazu, aber dann wirst dich ja noch lernen.“

Und weißt du auch, lieber Viktor, wo ich mir die letzte Zeit erfrümmen habe? Wälden, im Treibend der Obersee, das du zu bauen, im Grunde genommen, deinen Reuten so eigentlich abgeleht hast. Wo ha'st' mirs doch noch gebaut. Ein riefiger Turm wars übrigens. Der Höberle, der Riegelmann, der Weizner, alle die alten Knochen haben mitgegeben und mitgenommen. Auch die aus der Montagschäfte, die ich bei der Gelegenheits habe ich, nur, im Grunde hinterherum, erfahren, daß du, lieber Gerd, da gar nicht so beliebt bist. Du piffstst

immer bloß, wenn du von einem mal was willst, und machst pfi' und de Sie', häßtst immer so'n Boralektionen an dir und märst im besten Falle dann leulstlich. Mühte nicht machen, Gerd! Bloßes Blut machst ja nicht. Dazu sind unsere alten Leute ja vernünftig. Aber es weckt die Unlust. Schäfte, und die können wir halt bei uns im Werke so lieber gar nicht brauchen. Nicht? Ja, also wieder gar Soche: Da haben wir naderher dann den Gedärmarisch gemacht. Unter einem Riefenhallo. Der Höberle und ich, wir waren doch miteinander bei Landwehr 2 in Rußland, und daß wir nun jetzt nicht ins Gefecht bräuchten, sondern auf 'ne Molle gehen konnten, das hat uns efligen Auftrieb gegeben, und bums, da hatten wirs geschafft. Dann kam noch Angestochen und sowas, das fiel ja mir allem Kefelschmieb nicht schwer, und das Ergebnis — Papuschet suchte in allen Taschen — „hiefes hier!“

„Sehr verwundert und auch etwas stolz haben die drei das Reichsfortpflanzliche in der Hand des strahlenden Papuschet liegen. „Und dabei“, sagte er zu Lucie und Malvine gewandt, „haben uns immer die Kinder aus den Werkflehtungen zugeguckt. Allerliebste Knöpfe kann ich euch zeigen. Und meines hat sich auch noch mit, ob ihr da brühen im Stein nich' so biffst mit — na, aber ihr hättet wohl so keine rechte Zeit dazu. Und da wären wir ja so bei dem, was ich euch eigentlich sagen wollte: Ich liebe es gar nicht, denen zu beschreiben, die ich gern habe. Ich hat euch nur, ziemlich unheimlich, mit der ich, ja, andernfalls hätte ich nämlich heute wirklich — abgedankt! Denn rechtlich bin ich entberflich. Ob aber menschlich, das erachtet mir rechtlich unklar. Ich finde es ja schließlich auch allig, daß hier die vergangene Generation der gegenwärtigen fragen soll, wie sie zukünftig zu sein hat. Aber wir wollen deswegen nicht misvergnügt sein. Was nicht ist, das — nicht wahr? Tüls, Kinder!“

„Etwas tridenen verabschiedeten sich auch die anderen voneinander. Nachts aber haben sich nochmal zwei bloße Fische an Papuschet's Bett. Tücs Arm umfingen ihn, und sie küßte sie ihm unumwunden an, wie sie alle sich gefasmt

## Die Stadt der Auslandsdeutschen im Licht



In Stuttgart, der Stadt der Auslandsdeutschen, findet die große Tagung der Auslandsdeutschen statt, die durch die Rede des Stellvertreters des Führers, Reichministers Rudolf Heß, ihre besondere Bedeutung erhielt. Diese Aufnahme zeigt die festlich angestrahlte Stadt. (Atlantic-M.)

hätten, wie recht er habe und daß er doch überhaupt zu ein Brauchstück von Herr sei. Da wurde es Papuschet rettungslos gemüthlich.

„Wenn du etwa doch noch nach Kroia willst, Tücs?“

„Das willst du auch?“

„Die Asten wissen immer mehr, als sie sagen.“

„Dann weist du, Gücklicher, ja auch, wie wir in Zukunft sein werden?“

„Sie küßte ihn schallend und stürmisch ab, ließ sich wieder davon, und beide schliefen in ihrer Nacht zufriedener und glücklich ein.“

von dem sie nicht abließ, als bis er neben ihr her zum Zirkus ging.

Einmal hat ein Storch einem Menschen das Leben gerettet.

Ein kleiner Zirkus nahm als Teilhaber häufig einen Storch mit auf die Reise. Aber war recht beliebt und machte den Artisten viel Spaß. Besonders eine Schlangenführerin hatte er in sein Storchdenk geschlossen. Dieses Nachmittags hatte Aebear von dem Wohnwagen der Frau. Aufmerksam betrachtete der Vogel die Schlangenfängerin, die in der Sonne stand. Das war gefährlich, denn man hatte den Tieren das Gift noch nicht abgenommen. Die Zängerin reinigte die Wäpde und adelte nicht auf die Tiere. Da schlängelte sich ein Reptil aus der Kiste. Der platze Kopf richtete sich heil in die Höhe, um die Zängerin anzusehen. Aebear aber hatte mit einem raschen Stoß auf die Schlange zu und packte ihr mit einem einzigen Hieb die lebende Zunge. Ein Kampf entspann sich, der Storch wich aus. Artisten eilten herzu und töteten die Schlange.

„Den Fraß hab' ich mir pompt.“

Der berühmte Bafeler Kunstgelehrte und Historiker Jakob Burkhart, dem wir unter anderem das hervorragende Werk über die Renaissance verdanken, hielt sich — es mögen nun so an die dreißig Jahre her sein — zum Besuch alter Freunde in Karlsruhe auf. Der Großherzog von Baden erfuhr durch einen Zufall von der Anwesenheit des Gelehrten und sprach den Wunsch aus, den Verfasser der ihm so gut und rühmlich bekannten Werke auch einmal persönlich kennenzulernen und mit ihm ein gemüthliches Stündchen zu verplaudern. So geschah es, daß der nicht abwendbare Burkhart eines Tages eine Einladung auf ein großherzogliches Schloß erhielt. Burkhart, der Schweizer Professor, erkundigte sich, welches Kleidungsstück man zweckmäßig zu solcher Audienz anlegen müsse. „Den Fraß, natürlich“, belehrte der Freund. „Auch wenn man auf Reisen ist, trage der Gelehrte entsetzt. „Ach dann.“ Und so spazierte denn Burkhart auf schmerzlichen Stunden los, im Fraß, allerdings nicht in seinem eigenen, sondern in dem vom Freunde bereitwillig geliehenen, denn

50 Pf. die große Tube, Und dabei so gründliche Reinigungskraft, frischer angenehmer Geschmack, Schutz vor Zahnschmerzen.

25 Pf. die kleine Tube: NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

NIVEA ZAHNPASTA

Eva Oelschläger:

# Rettung durch das Raubtier

## Seltene Geschichten aus dem Zirkusleben

Eine indische Mutter erklärt ihrem Kinde die Gefahren der wilden Dschungel. Jedes Tier verachtet sie zu schätzen. Bis sie aber der Tiger beschreiben soll, da ärgert die Mutter. Nach einigen Nachdenken laßt sie langsam: „Mein Kind, das gefährlichste Tier in der Dschungel erkennt du an seiner Schönheit. Es ist eine Schönheit, die du an keinem Tiere mehr finden wirst.“

Mancher Tigeränder ist in die Schönheit seiner Tiger verliebt. Er arbeitet mit diesem gefährlichsten Raubtier lieber als mit dem schwerfälligeren Löwen, obgleich ihm bekannt ist, daß der Tiger ihn in seiner Fäule von hinten eher überfällt, als es der Löwe tun wird. Dem Tiger merkt man es nicht an, wenn er eine Hinterlist begehen will. Die Augen des Löwen aber beginnen gelb zu funkeln, so daß sich der Wandler noch retten kann.

Daß auch der Tiger den Löwen durchsicht, beweis ein Vorgang, den der bekannte Wandler Oris erlebt hat.

In seiner gemischten Raubtiergruppe besaß sich eine junge Tigerin, die seit zwei Jahren verpaßt wurde, da sie magerer war. Sie durfte stets am Schluß der Vorstellung die Weichte ihres Weibers aus der Manege tragen.

Die Tigerin hatte sich eng an ihren Weibler angegeschlossen. Sie wurde sie bössartig.

Eines Abends wurde ein Löwe losgelassen. Der Wäntenkönig weigerte sich durch den Reifen zu bringen. Drei mal war er schon schmerzhaft von der Tigerin erfaßt worden.

Man hielt ihm der Weibler mit guten Worten immer wieder den Reifen zum Sprunge hin. Er durfte nicht nachgeben, wollte er nicht die Gewalt über seinen wilden Schüler verlieren. Schon begannen die anderen Raubtiere unruhig zu werden. Einige Löwen traben von ihren Klapphöhlen herüber, krüllend durchschauen sie den Kampf. Zwei Tiger lauchten. Nur die kleine Tigerin hatte geforscht am ihrem Platz, die großen Löwengänge gepannt auf den sich neigenden Löwen gerichtet.

Pflöchlich spannten sich die Sehnen des Löwen. Vorwärts trabte er zurück. Gelächel funkelten die Augen.

Der Weibler durfte sich nicht mehr vom Platz rühren.

Noch einmal erhob er den Reifen und gab sein Kommando ab, da legte der Löwe zum Sprunge an — tiefer aber als durch den Reifen! In dieser Sekunde schmeißte ein Körper über den Weibler hinweg: Die Tigerin prallte mit dem Löwen zusammen.

Sie war dem Angriff des Löwen auszuweichen, der sich geradezu aus dem Weibers Gesicht gerichtet hatte.

Wäntem mälzten sich die Raben im Manegepland. Unbeschäftigt konnte der Weibler die übrigen Tiere in den Laufwegen jagen. Dann erlief er die beiden kämpfenden mit einem Wassererschlag auseinander. Wild fauchte die Tigerin den Weibler an, in der gleichen Minute aber legte sie sich ihm zu Füßen nieder, während der Löwe im Laufgang verfiel. Dann nahm der Wandler schweigend die Weichte und hielt sie der Tigerin hin. In seiner künftigen Schönheit erhob sich das Dschungeltier und trug die Weichte wie jeden Abend aus der Manege.

Daß Elefanten ein gutes Gedächtnis haben, ist bekannt...

Im Amherdam erkrankte im Zirkus Saratani Nofa, eine große Elefantin, an Magenkrampf. Sie mußte ein Tierarzt geholt werden, ein alter Herr, der seit seines Lebens nur für die Heilung der Tiere gearbeitet hatte und in diesem Beruf angelegte. Es war ein Deutscher, der es besonders darauf anlegte, den Tieren möglichst wenig Schmerzen zu bereiten. Nofa mußte sich also in Behandlung begeben. Aber schon nach der ersten Behandlung des Arztes wurde das große Tier ruhig. Es hatte die Güte des Tierarztes sofort erkannt. Willig ließ Nofa alles mit sich geschehen. Sie wurde von den Fesseln befreit und mußte im Stall untergebracht werden. Nach einer Stunde ließen die Schmerzen nach. Das Zimmer hörte auf. Sangman begann Nofa wieder mit dem Rüssel zu schwenken. Der Tierarzt hatte sich gegen einen Wösten gelehnt, hinter dem eine bössartige Elefantin stand. Der Stallwärter, der Nofa umherführte, hatte es nicht bemerkt. Pflöchlich begann Nofa zu traben, ihr Rüssel erhob sich, und mit einem Ruck schlobernte sie den Mann von dem Wösten weg. Nofa hatte nämlich bemerkt, wie die bössartige Elefantin den Rüssel nach dem Tierarzt ausstreckte. Der Stallwärter und Nofa kannten die Elefantin und wußten, welche bösen Folgen diese Unmarmung gehabt hätte.

Nach zwei Jahren kam der Zirkus wieder nach Amherdam. Beim großen Umzug durch die Stadt trabte auch Nofa durch die Straßen. Pflöchlich blieb sie stehen, dann aber trabte sie aus der Reihe, ihre schwarzen Beine schlenk nach dem Bürgersteig, wo ein Mann stand, auf den das Tier zuging. Es war der Tierarzt, der Nofa damals gesund gemacht hatte. Mit ihrem Rüssel klopfte Nofa dem Mann.



Adf-Volkstest in Nürnberg  
Während des Reichsparteitages wird am Valzener Weiler in Nürnberg, wo auch die großes Kdf-Stadt errichtet worden ist, ein großes Nürnberg der NS-Gesellschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet. Dieses Plakat, das man in Nürnberg und in der weiteren Umgebung der Stadt der Reichsparteitage sieht, wirbt für das Volkstest. (Presseamt der DAF. — Scherl-M.)





Die ersten amtlichen Schätzungen der deutschen Ernte 1937

Gesamt-Gesamternte 21,35 Millionen Tonnen / 2,4 Prozent weniger als die endgültige Ernte-Ermittlung 1936

Wahrung Wagnis... Die Schätzungen werden alle zu einem Zeitpunkt durchgeführt...

Die amtlichen Ernte-Schätzungen liegen somit, abgesehen von Wintergerste, Wintergetreide und Hafer...

Am Reichsbrotgesetz... Die amtliche Ernte-Ermittlung 1936

Die Elektrotagung in Düsseldorf

Eine Reihe interessanter Fachvorträge. Am Mittwoch fand in Düsseldorf eine Vortragsveranstaltung statt...

Die Deutsche Kalkfabrik im Juli

Dem Monatsbericht der Deutschen Kalkfabrik-Gesellschaft für Juli ist zu entnehmen, daß der Betriebserfolg im Juli...

Thüringische Gaswerke A.-G., Apolda.

Der Monatsbericht der Thüringischen Elektrizitäts- und Gaswerke A.-G., Apolda, bezieht sich auf den Monat Juli...

Wasserhände von heute!

Table with 4 columns: Name, W. F., Eibe, W. F. listing various water supply companies and their rates.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg. Für Freitag: Noch ziemlich warm, wolfig, teilweise auch aufheiternd...

Ergebnis der Ernte des Jahres 1936

Gegenüber der Ernte des Jahres 1936 liegen die Ergebnisse für die diesjährigen Haupternteerträge...

Insgesamt beträgt die 1937 unter 11,7 Millionen Tonnen...

Vorbericht der Holzverwaltung

Das Dr. Friedrich Bergius durchgeführte Holzverwaltungsverfahren ist jetzt fast vollständig durchgeführt...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden allepseilig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Die festgedruckte Ueberschrift kostet 20 Pf., die einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergröße 30 Pf. ...

Radio-Basterteile advertisement featuring an illustration of a man and woman, listing various radio components and prices.

Zahn-Möller advertisement for dental services, including a list of services and contact information.

Offene Stellen advertisement listing various job openings and contact details.

Kaufm. Lehrling advertisement for a commercial apprenticeship position.

Herrenkleidung advertisement for men's clothing, featuring a list of items and prices.

Stellengesuche advertisement for various job positions, including a chef and a housewife.

Wohnung advertisement for a rental property in a central location.

Wohnung advertisement for a rental property with a garden.

Wohnung advertisement for a rental property in a quiet area.

Wohnung advertisement for a rental property with a view.

Wohnung advertisement for a rental property in a central location.

Wohnung advertisement for a rental property with a garden.

Wohnung advertisement for a rental property in a quiet area.

Wohnung advertisement for a rental property with a view.

Wohnung advertisement for a rental property in a central location.

Ehe advertisement for a matrimonial agency, listing services and contact information.

Wohnung advertisement for a rental property in a central location.

Wohnung advertisement for a rental property with a garden.

Wohnung advertisement for a rental property in a quiet area.

Wohnung advertisement for a rental property with a view.

